

Am Sonntag ist „Tag des offenen Denkmals“: Besichtigungen und Führungen in Röhe

Eschweiler. Am Sonntag, 11. September, findet unter dem diesjährigen Motto „Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. In Eschweiler steht in diesem Jahr der Stadtteil Röhe im Mittelpunkt des Denkmaltages. Aus diesem Anlass ist in Röhe die gerade sanierte historische Hofanlage Goerdtstraße 17 zur Besichtigung geöffnet. Der Arbeitskreis Röhe des Eschweiler Geschichtsvereins bietet von der Hofanlage aus Führungen zu weiteren Röher Baudenkmalern und zum evangelischen Friedhof in Röhe an.

Die Hofanlage Goerdtstraße 17 blickt auf eine lange Geschichte zurück. Sie wurde nachweislich seit dem 16. Jahrhundert als landwirtschaftliches Gut betrieben. Zu den Besitzern der Hofanlage gehörten unter anderem die adeligen Familien von Kaldenbach und von Recklinghausen. Letztere hatte über mehrere Jahrhunderte das Amt des Eschweiler Bergvogtes inne. Die heutige Bausubstanz der Hofanlage wurde zum größten Teil nach der Zerstörung Eschweilers im Jahr 1678 errichtet. Da die Hof-

anlage für eine nach heutigen Maßstäben geführte Landwirtschaft keinen Raum mehr bot, wurde die landwirtschaftliche Nutzung 2008 eingestellt. In den folgenden Jahren wurde die Hofanlage in mehreren Abschnitten grundlegend saniert. Das Wohnhaus und die früheren landwirtschaftlichen Gebäude wurden zu Wohnungen umgebaut. Das Programm des Denkmaltages beginnt am 11. September 2011 um 10 Uhr mit der Eröffnung in der Hofanlage Goerdtstraße 17. Bei der anschließenden Führung wird eine Ausstellung gezeigt, die anhand von Plänen und Fotos die historische Entwicklung Röhes kurz beleuchtet und die Geschichte der Hofanlage Goerdtstraße 17, ihre bauliche Entwicklung und den Ablauf der Sanierung darstellt. Im Rahmen der Führung besteht die Gelegenheit, einen Blick in einzelne Innenräume der Hofanlage zu werfen. Die Hofanlage und die Ausstellung können auch außerhalb der Führung zwischen 10 Uhr und 17 Uhr besichtigt werden.

Darüber hinaus bietet der Arbeitskreis Röhe des Eschweiler Geschichtsvereins Führungen durch Röhe an. Jeweils um 11 und 12 Uhr

beginnen ausgehend von der Hofanlage Goerdtstraße 17 Führungen zu einzelnen Baudenkmalern und zum evangelischen Friedhof in Röhe. Dieser ist einer der ältesten erhaltenen Friedhöfe in Eschweiler. Auf dem Friedhof befinden sich mehrere historische Grabsteine, unter anderem die Grabplatte eines Mitgliedes der Familie von Recklinghausen aus dem 17. Jahrhundert. Auch Helene Nickel fand auf dem evangelischen Friedhof ihre letzte Ruhestätte. Ihr Nachlass war die Grundlage für das „Helene-Nickel-Stift“, in dem sich bis 1960 eine ambulante Krankenpflege, eine Nähschule und eine Kinderverwahrschule befanden. Weitere Informationen zum bundesweiten Denkmaltag findet man unter

www.tag-des-offenen-Denkmals.de. Bei Rückfragen sowie für weitere Informationen zu den Aktionen in Eschweiler-Röhe stehen bei der Stadt Eschweiler die beiden Mitarbeiterinnen der Unteren Denkmalbehörde, Brigitte Lammertz-Dressler (Tel. 02403-71604) und Irmgard Mailand (Tel. 02403-71638) als unmittelbare Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. ■